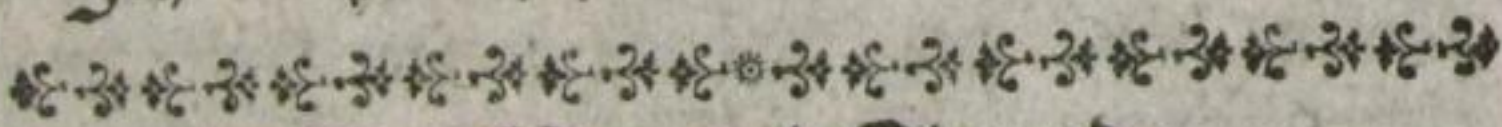


ähnlich werden, und nur gleichsam so zu gewissen Solennitäten und Fest-Stunden in ihrem Character erschienen, wie man so einmal einen Orden anhängt, und sich immer schon wieder freut, wenn man wieder ordentlich seyn kan, in seinem negligée, in seiner Commodität à sonaise; und dann ist man eine Jungfer; zz) dann hängt man an seinem Mann, dann läßt mans darauf ankommen, wer mehr hungert und dürstet, wer sich mehr sehnt nach dem Zeichen des Menschen-Sohns, die Schwester oder der Bruder.

Wenn die Schwestern uns so sehen werden, so werden wir freylich den ganzen Kirchlein ähnlich sehen, damit das Lämmlein über all sein Leyd in der letzten Zeit vor der Herrlichkeit, muß getrübet werden.

Gesungen: Stärck uns mit deinen Freuden-Geist wasch uns mit deinen Todes-Schweiß zu diesen Ehe-Stunden.

Ich weiß, daß jetzt ein Zeit-Punct ist ic.



Ehe-Quarter-Stunde,

gehalten zu Herrnhaag, Sonntags, den
II. Jun. 1747.

Gesungen: Drum bleiben wir in deiner Schul ic.

Wir

zz) der Herr JESUS, unser Seelen-Bräutigam, will uns nicht en negligée &c. sondern in dem geschwencktem Braut-Puze haben.